

30.4.2021 - [Redaktionsmeldungen](#)

## Neues Heft erscheint am 1.5.2021

Am 1.5.2021 erscheint die neue IPRax – Zeitschrift für die Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts. Ausgabe 3/2021 enthält auch interessante Artikel zum internationalen Familienrecht:

### **Adoptionsfolgen und Erbrecht in deutsch-amerikanischen Fällen – am Beispiel Texas**

Der Artikel von T. *Pfeiffer* befasst sich mit dem Zusammenwirken des Adoptions- und Erbstatuts in deutsch-amerikanischen Erbfällen. Dabei nimmt er Bezug auf Adoptionen aus der Zeit des früher in Deutschland geltenden **Systems der Vertragsadoption**. Der Autor beleuchtet verschiedene Aspekte derartiger Fälle anhand des als Beispiels herangezogenen texanischen Rechts neu.

[shopping\\_cart Artikel lesen](#)

### **Widersprüchliche Vaterschaftszuweisungen im Internationalen Abstammungsrecht**

F. *Rieländer* befasst sich im Artikel „Widersprüchliche Vaterschaftszuweisungen im Internationalen Abstammungsrecht: Vaterschaftsvermutung kraft nachwirkender Ehe vs. Pränatale Vaterschaftsanerkennung“ mit dem Beschluss des *Kammergerichts* v. 5.5.2020 – 1 W 165/19, FamRZ 2020, 1478 {[FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)}. Die Entscheidung mache einmal mehr die **Reformbedürftigkeit des deutschen Abstammungskollisionsrechts** sichtbar, so der Autor.

[shopping\\_cart Artikel lesen](#)

## **Richtigkeitsvermutung des Europäischen Nachlasszeugnisses bei Zuweisung von Grundeigentum an einen Miterben**

Im Europäischen Nachlasszeugnis (ENZ) können einzelne Vermögenswerte angegeben werden, die einem Erben allein zugewiesen sind. Das *OLG München* (Beschluss v. 10.02.2020 – 34 Wx 357/17, FamRZ 2020, 1043 {[FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)}) will einem ENZ aber die Richtigkeitsvermutung versagen, wenn darin einem bloßen Miterben ein in Deutschland belegenes Grundstück zugewiesen ist, das maßgebliche **österreichische Erbstatut** aber Universalsukzession vorsehe und keine dingliche Teilungsanordnung kenne. Der Artikel von M. *Makowsky* befasst sich mit dieser Entscheidung des Oberlandesgerichts.

[shopping cart Artikel lesen](#)

## **Internetrecherche contra Sachverständigengutachten – Zur Ermittlung ausländischen Rechts durch deutsche Gerichte**

R. *Hüßtege* beschäftigt sich mit der Entscheidung des *BGH* v. 18.3.2020 (Az. IV ZR 62/19) zur Ermittlung ausländischen Rechts. Reicht eine eigene Internetrecherche aus, um den hohen Anforderungen, die die Ermessensausübung verlangt, gerecht zu werden?

[shopping cart Artikel lesen](#)

## **IPRax erfasst das gesamte Privat- und Verfahrensrecht**

IPRax erscheint wie die FamRZ zweimonatlich im Verlag Ernst und Werner Gieseking. Sie informiert über alle wesentlichen Entwicklungen im Bereich des grenzüberschreitenden Rechtsverkehrs. Die Zeitschrift erfasst das gesamte Privat- und Verfahrensrecht. In den letzten Jahren hat sie einen Schwerpunkt im Bereich des Vertrags-, Vermögens-, Wirtschafts- und Verfahrensrechts einschließlich des internationalen Schiedsrechts herausgebildet. Sie ist aber zugleich auch weiterhin dem **internationalen Familien- und Erbrecht** verpflichtet.

Abhandlungen geben einen systematischen Überblick über

- Rechtsgebiete,
- Rechtsprechungsrichtlinien,
- neue Staatsverträge,
- europäische Verordnungen,
- nationale Gesetze

oder sie widmen sich einzelnen Rechtsfragen vertieft. Im Rechtsprechungsteil werden alle einschlägigen Entscheidungen des *EuGH* und des *BGH* sowie wichtige der unterinstanzlichen Gerichte abgedruckt. Die dazugehörigen Entscheidungsrezensionen verhelfen zu einem besseren Verständnis. Wichtige und **schwer zugängliche Normtexte** wie etwa ausländische IPR-Gesetze werden als Materialien, regelmäßig in deutscher Übersetzung, veröffentlicht.

[launch IPRax abonnieren](#)

[IPRax-Newsletter abonnieren](#)